

# Neue Endzer Zeitung.

Morgen-Ausgabe.

Geht wöchentlich 12 Mal. — Der im Vorraus zu zahlende Abonnementssatz ist nebst illustriertem Sonntags-Blatt pro Jahr Mfl. 8.40, v. Solbjahr Mfl. 4.20, v. Quartal Mfl. 2.10, pro Woche 17 Kopeken. — Postverlading: v. Quartal Mfl. 2.25, ins Ausland v. Quartal Mfl. 5.40. Postfahrt bei der Post 5 Mfl. 61 Pf. — Preis der einzelnen Nummer 3 Kopeken, mit der illustrierten Sonntags-Blatt 10 Kopeken.

Unterst. Kosten: Auf der 1. Seite pro geschaltete Anzeigenseite oder deren Raum 30 Kopeken, auf der 2. Seite 15 Kopeken, für das Ausl. 70 Pf., resp. 25 Pf. — Reklamen: 60 Kopeken pro Zeile oder deren Raum. — Inserate werden durch alle Anzeigen-Büros des In- u. Ausl. angenommen. Eingesandte Namenskarte, bei denen Honorar nicht ausdrücklich verlangt wird, bleiben unbekannt.

Nr. 487.

Donnerstag, den (II.) 24. Oktober 1912.

11. Jahrgang.

Residenz-Cirkus L. P. TRUZZI

Zargow Nyns,

Telephon 21-68.

Gretag, d. 12./25. Ott. öfft. Eröffnung der Winteraison 1912/13 statt und erfolgt

findet die feierliche Parade-Vorstellung

unter Beteiligung aller eröffneten Künstler und Artistinnen verschiedenster Genres mit dem

Direktor und Viehling des künftigen Publikums Herrn William Krass mit seiner kostbarsten

Gruppe von Massenfechen an der Spitze. Paradeausmarsch des gesamten Personals in kostümir. Beleucht. der Vorstellung um 8 Uhr abends. — Die Kasse ist täglich von 11 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm. und von 5 Uhr bis Schluß der Vorstellung geöffnet.

Sonntag, den 26. Oktober a. c. Die zweite Vorstellung

mit denselben Verhältnissen. Sonn- und Feiertage je zwei

Vorstellungen und zwar u. 3 Uhr nachm. u. um 8½ Uhr abends.

Wulcanstraße Nr. 36, (neben dem Palais Jungher) Telefon Nr. 1481.

Innahme stationärer Kranker in Einzelzimmern und allgemeinen Krankenräumen von 2-5 Kubik täglich. Räume am

Verhandlung mit Röntgenstrahlen, Fäsen- und Quarzlicht (nach Professor Schreiber), Hochfrequenzströmen (Ozonisation)

Sprechstunden der Ambulanz: Wochentags: 8-9 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

Elektrische Glühlichtbäder. und 7-8 Uhr abends. Am Sonn- u. Feiertagen: 8-10 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

und 7-8 Uhr abends.

Wulcanstraße Nr. 36, (neben dem Palais Jungher) Telefon Nr. 1481.

Innahme stationärer Kranker in Einzelzimmern und allgemeinen Krankenräumen von 2-5 Kubik täglich. Räume am

Verhandlung mit Röntgenstrahlen, Fäsen- und Quarzlicht (nach Professor Schreiber), Hochfrequenzströmen (Ozonisation)

Sprechstunden der Ambulanz: Wochentags: 8-9 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

Elektrische Glühlichtbäder. und 7-8 Uhr abends. Am Sonn- u. Feiertagen: 8-10 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

und 7-8 Uhr abends.

Wulcanstraße Nr. 36, (neben dem Palais Jungher) Telefon Nr. 1481.

Innahme stationärer Kranker in Einzelzimmern und allgemeinen Krankenräumen von 2-5 Kubik täglich. Räume am

Verhandlung mit Röntgenstrahlen, Fäsen- und Quarzlicht (nach Professor Schreiber), Hochfrequenzströmen (Ozonisation)

Sprechstunden der Ambulanz: Wochentags: 8-9 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

Elektrische Glühlichtbäder. und 7-8 Uhr abends. Am Sonn- u. Feiertagen: 8-10 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

und 7-8 Uhr abends.

Wulcanstraße Nr. 36, (neben dem Palais Jungher) Telefon Nr. 1481.

Innahme stationärer Kranker in Einzelzimmern und allgemeinen Krankenräumen von 2-5 Kubik täglich. Räume am

Verhandlung mit Röntgenstrahlen, Fäsen- und Quarzlicht (nach Professor Schreiber), Hochfrequenzströmen (Ozonisation)

Sprechstunden der Ambulanz: Wochentags: 8-9 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

Elektrische Glühlichtbäder. und 7-8 Uhr abends. Am Sonn- u. Feiertagen: 8-10 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

und 7-8 Uhr abends.

Wulcanstraße Nr. 36, (neben dem Palais Jungher) Telefon Nr. 1481.

Innahme stationärer Kranker in Einzelzimmern und allgemeinen Krankenräumen von 2-5 Kubik täglich. Räume am

Verhandlung mit Röntgenstrahlen, Fäsen- und Quarzlicht (nach Professor Schreiber), Hochfrequenzströmen (Ozonisation)

Sprechstunden der Ambulanz: Wochentags: 8-9 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

Elektrische Glühlichtbäder. und 7-8 Uhr abends. Am Sonn- u. Feiertagen: 8-10 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

und 7-8 Uhr abends.

Wulcanstraße Nr. 36, (neben dem Palais Jungher) Telefon Nr. 1481.

Innahme stationärer Kranker in Einzelzimmern und allgemeinen Krankenräumen von 2-5 Kubik täglich. Räume am

Verhandlung mit Röntgenstrahlen, Fäsen- und Quarzlicht (nach Professor Schreiber), Hochfrequenzströmen (Ozonisation)

Sprechstunden der Ambulanz: Wochentags: 8-9 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

Elektrische Glühlichtbäder. und 7-8 Uhr abends. Am Sonn- u. Feiertagen: 8-10 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

und 7-8 Uhr abends.

Wulcanstraße Nr. 36, (neben dem Palais Jungher) Telefon Nr. 1481.

Innahme stationärer Kranker in Einzelzimmern und allgemeinen Krankenräumen von 2-5 Kubik täglich. Räume am

Verhandlung mit Röntgenstrahlen, Fäsen- und Quarzlicht (nach Professor Schreiber), Hochfrequenzströmen (Ozonisation)

Sprechstunden der Ambulanz: Wochentags: 8-9 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

Elektrische Glühlichtbäder. und 7-8 Uhr abends. Am Sonn- u. Feiertagen: 8-10 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

und 7-8 Uhr abends.

Wulcanstraße Nr. 36, (neben dem Palais Jungher) Telefon Nr. 1481.

Innahme stationärer Kranker in Einzelzimmern und allgemeinen Krankenräumen von 2-5 Kubik täglich. Räume am

Verhandlung mit Röntgenstrahlen, Fäsen- und Quarzlicht (nach Professor Schreiber), Hochfrequenzströmen (Ozonisation)

Sprechstunden der Ambulanz: Wochentags: 8-9 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

Elektrische Glühlichtbäder. und 7-8 Uhr abends. Am Sonn- u. Feiertagen: 8-10 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

und 7-8 Uhr abends.

Wulcanstraße Nr. 36, (neben dem Palais Jungher) Telefon Nr. 1481.

Innahme stationärer Kranker in Einzelzimmern und allgemeinen Krankenräumen von 2-5 Kubik täglich. Räume am

Verhandlung mit Röntgenstrahlen, Fäsen- und Quarzlicht (nach Professor Schreiber), Hochfrequenzströmen (Ozonisation)

Sprechstunden der Ambulanz: Wochentags: 8-9 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

Elektrische Glühlichtbäder. und 7-8 Uhr abends. Am Sonn- u. Feiertagen: 8-10 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

und 7-8 Uhr abends.

Wulcanstraße Nr. 36, (neben dem Palais Jungher) Telefon Nr. 1481.

Innahme stationärer Kranker in Einzelzimmern und allgemeinen Krankenräumen von 2-5 Kubik täglich. Räume am

Verhandlung mit Röntgenstrahlen, Fäsen- und Quarzlicht (nach Professor Schreiber), Hochfrequenzströmen (Ozonisation)

Sprechstunden der Ambulanz: Wochentags: 8-9 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

Elektrische Glühlichtbäder. und 7-8 Uhr abends. Am Sonn- u. Feiertagen: 8-10 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

und 7-8 Uhr abends.

Wulcanstraße Nr. 36, (neben dem Palais Jungher) Telefon Nr. 1481.

Innahme stationärer Kranker in Einzelzimmern und allgemeinen Krankenräumen von 2-5 Kubik täglich. Räume am

Verhandlung mit Röntgenstrahlen, Fäsen- und Quarzlicht (nach Professor Schreiber), Hochfrequenzströmen (Ozonisation)

Sprechstunden der Ambulanz: Wochentags: 8-9 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

Elektrische Glühlichtbäder. und 7-8 Uhr abends. Am Sonn- u. Feiertagen: 8-10 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

und 7-8 Uhr abends.

Wulcanstraße Nr. 36, (neben dem Palais Jungher) Telefon Nr. 1481.

Innahme stationärer Kranker in Einzelzimmern und allgemeinen Krankenräumen von 2-5 Kubik täglich. Räume am

Verhandlung mit Röntgenstrahlen, Fäsen- und Quarzlicht (nach Professor Schreiber), Hochfrequenzströmen (Ozonisation)

Sprechstunden der Ambulanz: Wochentags: 8-9 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

Elektrische Glühlichtbäder. und 7-8 Uhr abends. Am Sonn- u. Feiertagen: 8-10 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

und 7-8 Uhr abends.

Wulcanstraße Nr. 36, (neben dem Palais Jungher) Telefon Nr. 1481.

Innahme stationärer Kranker in Einzelzimmern und allgemeinen Krankenräumen von 2-5 Kubik täglich. Räume am

Verhandlung mit Röntgenstrahlen, Fäsen- und Quarzlicht (nach Professor Schreiber), Hochfrequenzströmen (Ozonisation)

Sprechstunden der Ambulanz: Wochentags: 8-9 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

Elektrische Glühlichtbäder. und 7-8 Uhr abends. Am Sonn- u. Feiertagen: 8-10 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

und 7-8 Uhr abends.

Wulcanstraße Nr. 36, (neben dem Palais Jungher) Telefon Nr. 1481.

Innahme stationärer Kranker in Einzelzimmern und allgemeinen Krankenräumen von 2-5 Kubik täglich. Räume am

Verhandlung mit Röntgenstrahlen, Fäsen- und Quarzlicht (nach Professor Schreiber), Hochfrequenzströmen (Ozonisation)

Sprechstunden der Ambulanz: Wochentags: 8-9 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

Elektrische Glühlichtbäder. und 7-8 Uhr abends. Am Sonn- u. Feiertagen: 8-10 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

und 7-8 Uhr abends.

Wulcanstraße Nr. 36, (neben dem Palais Jungher) Telefon Nr. 1481.

Innahme stationärer Kranker in Einzelzimmern und allgemeinen Krankenräumen von 2-5 Kubik täglich. Räume am

Verhandlung mit Röntgenstrahlen, Fäsen- und Quarzlicht (nach Professor Schreiber), Hochfrequenzströmen (Ozonisation)

Sprechstunden der Ambulanz: Wochentags: 8-9 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

Elektrische Glühlichtbäder. und 7-8 Uhr abends. Am Sonn- u. Feiertagen: 8-10 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

und 7-8 Uhr abends.

Wulcanstraße Nr. 36, (neben dem Palais Jungher) Telefon Nr. 1481.

Innahme stationärer Kranker in Einzelzimmern und allgemeinen Krankenräumen von 2-5 Kubik täglich. Räume am

Verhandlung mit Röntgenstrahlen, Fäsen- und Quarzlicht (nach Professor Schreiber), Hochfrequenzströmen (Ozonisation)

Sprechstunden der Ambulanz: Wochentags: 8-9 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

Elektrische Glühlichtbäder. und 7-8 Uhr abends. Am Sonn- u. Feiertagen: 8-10 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags

und 7-8 Uhr abends.

Wulcanstraße Nr. 36, (neben dem Palais Jungher) Telefon Nr. 1481.

Innahme stationärer Kranker in Einzelzimmern und allgemeinen Krankenräumen von 2-5 Kubik täglich. Räume am

Verhandlung mit Röntgenstrahlen, Fäsen- und Quarzlicht (nach Professor Schreiber), Hochfrequenzströmen (Ozonisation)

Sprechstunden der Ambulanz: Wochent



vergänglich begonnen werden soll. Dadurch wird einem viele Jahre hindurch tief belagerten Mangel abgeholfen, dessen Beseitigung nicht allein zur Hebung des geschäftlichen und industriellen Lebens beitragen, sondern uns in Zukunft auch breitere Distrikte der Umgegend für die Beführung von Lebensmitteln erschließen wird, was im Hinblick auf die 500,000 Einwohner, die Łódź zählt, nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Nach Beendigung der Linien Bielsz—Ozorkow und Pabianice—Bunzlau—Wola, wird sofort mit dem Bau der Strecke Łódź—Brzeziny begonnen werden, während der Bau der Dampf-Eisenbahnen Ruda—Pabianica—Pietrkau und Brzeziny—Koluszki gleichzeitig in Angriff genommen werden soll. Wie wir ferner erfahren, beabsichtigt die Gesellschaft der Lodzer Fabrikbahn gleichfalls so rasch wie möglich zur Ausführung der ihr erteilten Konzession zu schreiten und mit dem Bau der kreisprüngigen Bahnlinie Łódź—Alexandrow—Podgórzec—Ozorkow—Lewyczka—Kutno bereits im nächsten Frühjahr zu beginnen.

\* Ueber die erste Wagenklasse in den Eisenbahnzügen veröffentlicht der bekannte Eisenbahnfachmann Geheimrat W. A. Schulze in der neuesten Nummer der Welt auf Seiten eine sehr lesewerte Studie, die den Nachweis führt, daß diese Wagenklasse in den Schnell- und Personenzügen während der letzten 8 Jahre immer geringere Erträge gebracht hat, während auf der anderen Seite die Ausgaben der Eisenbahn für diesen Beförderungsdienst verhältnismäßig zugenommen haben. Unter scharfsinniger Verwendung der vorhandenen Statistiken berechnet W. A. Schulze den Prozentsatz der Einnahmen aus der ersten Wagenklasse in Schnell- und Personenzügen auf gegenwärtig 2,28 Prozent der Gesamteinnahmen aus allen übrigen Eisenbahnzügen. Er kommt zu dem Schluß, daß es aus wirtschaftlichen Gründen geboten erscheine, den Busen, der mit der Hergabe und Bereithaltung von Plätzen 1. Klasse in den Zügen zurzeit noch getrieben wird, in weit umfassender Weise, als bisher geschehen ist, einzuschränken und zu diesem Zwecke vielleicht die 1. Klasse auf allen Schnell- und Personenzügen zurückzuziehen, sofern die Besetzung der Plätze im Durchschnitt weniger als 10 vom Hundert beträgt.

\* Immer zeitiger wird es Abend und insbesondere hat man sich auch so ziemlich wieder an das spätherbstliche Leben gewöhnt. Seitlicher als im Sommer wird das Abendessen eingenommen, denn alle Familienleider finden sich eher zusammen, vor allem die kleine Welt, der die Dunkelheit und Frische der jetzigen Abende nicht recht behagt. Doch an den schönen Tagen der letzten Wochen mit ihrem hellen Sonnenschein und der wenigstens in der Mittagszeit klaren Luft, haben sie sich draußen ordentlich austummeln können. Seitlicher als sonst geht's zu Bett, und die roten gesunden Wangen bezeugen, daß es sich auch jetzt ganz gut leben läßt.

\* Vom Getreidemarkt. Es machte sich ein geringer Preisrückgang bemerkbar, hervorgerufen durch völlige Passivität der Käufer. Notiert wurde: Roggen 5 Rbl. 35 Kop. — 5 Rbl. 50 Kop.; Weizen 7 Rbl. 35 Kop. — 7 Rbl. 60 Kop.; Gerste 5 Rbl. 60 Kop. — 5 Rbl. 85 Kop.; Hafer 1 Rbl. — 1 Rbl. 5 Kop. (pro蒲d); Roggenmehl 7 Rbl. — 7 Rbl. 28 Kop.; Weizennmehl 8 Rbl. 50 Kop. — 9 Rbl. 50 Kop. Prima-Gattungen 9 Rbl. 50 Kop. — 11 Rbl. Russisches Weizennmehl 10 Rbl. 75 Kop. — 11 Rbl. 25 Kop. Der Handel ruht.

\* Geprellt. Vor gestern nachmittag verkaufte hier selbst der Landwirt Union Hornalstki aus der Gemeinde Bielaczew sein Pferd und Wagen. Als er darauf mit der Fabrikbahn abfahren wollte, traten in der Nähe der Station zwei Männer heran und baten ihn einen Hundertrubelschein zu wechseln. Nichts Böses ahnend, kam er dem Wunsch der Unbekannten nach und verlor dabei sein Geld. Die Gauner zeigten ihm zwar einen Hundertrubelschein, den sie in ein Konsert stießen. Als aber er nach dem Fortgang der Unbekannten das Konsert öffnete, enthielt dasselbe nur ein altes Lotterielos.

\* Aufgedeckte Diebstähle. Aus der Appartement von Kots an der Alexandrowskistraße wurde dieser Tage Garn gestohlen. Fest wurde festgestellt, daß den Diebstahl ein gewisser Wladyslaw Rogaszewski verübt, der das Garn dem an der Pfeiferstr. Nr. 7 wohnhaften Sigismund Schmidt und dieser wiederum einem gewissen Brus für 20 Rbl. verkaufte. Br. wurde verhaftet, während Rogaszewski und Schmidt geflüchtet sind. Ferner wurde von der Polizei noch festgestellt, daß der Diebstahl bei Wladyslaw Dworzak in der Sierniewiczastr. Nr. 12, worüber wir bereits an dieser Stelle mitteilten, dessen eigene Tochter Leofabia, 15 Jahre, verübt, die aus Łódź verschwunden ist.

\* Diebstähle. Von unbekannten Dieben wurden gestohlen: Aus dem Garderobengeschäft von Davidowicz und Kutas an der Petruskauerstr. Nr. 200 waren im Werte von 600 Rbl.; vor dem hause Petruskauerstr. 38 der Gymnasiallehrerin Vera Augustynia ein Portemonnaie mit 35 Rbl.; vom Bodenraum des Hauses Paustkstr. Nr. 15 Wäsche, dem dorthinigen Einwohner Józef Dudelczyk gehörend und dem im Hause Sierastrasse Nr. 19 wohnhaften Gustav Bartik eine Kuh im Werte von 150 Rbl.

\* Schlägereien. Im hause Włodzimierskistraße Nr. 40 wurden gestern während einer Schlägerei die 42jährige Arbeitersfrau Rosalia Palomino und der 37jährige Arbeiter Stanislaw Wawrzyniak mit stumpfen Gegenständen erheblich verletzt. Ferner wurden im Hause Zielinskastr. Nr. 28 der Arbeitersfrau Józefa Kulik, 29 Jahre alt, Verlegerungen am Körper beigebracht. In beiden Fällen mußte die Hilfe der Rettungsstation in Anspruch genommen werden.

\* Überfahren wurde gestern abend an der Lipowstrasse Nr. 9 von einer Drohle der 9-jährige S. Wiland, wobei er an den Füßen verletzt wurde. Nach erteilter erster Hilfe durch einen Arzt der Unfallstation wurde der Verwundete an Ort und Stelle belassen.

\* Erkrankungen. Am gestrigen Nachmittage plötzlich auf der Straße nachstehende Personen: Vor dem Hause Paustkstrasse Nr. 37 der 41jährige M. Scharf, an der Petruskauerstrasse Nr. 83 ein gewisser P. Kopernik, 38 Jahre alt, und an der

Novomejekstraße Nr. 9 eine unbekannte Frau, ca. 30 Jahre alt. In allen Fällen erteilte den Erkrankten die erste Hilfe ein Arzt der Unfallstation.

## In der Redaktion eingegangene Spenden.

Für den Turnhallenbau fonds des Podz-Sport- und Turn-Vereins 21 Rbl. 65 Kop. gesammelt auf der Hochzeit des Herrn Franz Pialek mit Fräulein Olga Walter von Frau Sch.

Für die Unfall-Rettungsstation bei Linas Hagedek 10 Rbl. von Herrn Julian Wolf in Folge einer verlorenen Wette.

## Kunstnachrichten, Theater und Musik.

Zum Actus Rubinstein-Konzert. Neben die Nr. 2-Sonate, mit welcher der phänomenale Künstler Artur Rubinstein am 26. d. M. bekannt machen wird, schreibt ein bekannter Kritiker aus Krakau, wo das große Werk des jungen Komponisten nach dem Manuskript vorgetragen wurde, folgendes: "Szumanowski hat sich eine Aufgabe gestellt, die fast alles, was nach Beethoven die Geschichte der Klaviersonate darstellt, übertrifft. Der erste Teil ist in fast heroischem Stil gespielt; der zweite Teil der wohlauftenden Tönungen lädt die kühne Modulation, die volle Harmonie zu. Die rhythmische Verschiedenheit und die Stimmlösungskontraste geben erst einen Begriff von der Macht von Szumanowskis Talent. Die Skala musikalischen Ausdrucks im zweiten Teil der Sonate geht von wohlklingernden Grazie zur tiefsten Konzentration und tragischer Anspannung über. Es ist schwer, hier nur von rein musikalischen Mitteln zu reden. Wir wollen nur konstatieren, daß es eine zweite musikalische Schöpfungskraft wie Szumanowski schwer gibt." Derselbe Kritiker betont, daß Artur Rubinstein die Sonate in einer feierlichen Weise zum Vortrag brachte und in vollendet idealer Art die ganze Summe des bezaubernd Schönen, die darin steckt, auch daraus schöpft.

## Telegramme.

Petersburg, 23. Oktober. (P. T.-A.) Der hl. Synod ordnete an, bis zur Wiederherstellung Seiner Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Cäcilienschronsfolgers in allen Kirchen des Reiches täglich Bittgottesdienste um Genesung Seiner Kaiserlichen Hoheit zu zelebrieren.

Petersburg, 23. Oktober. (P. T.-A.) Im Alexander Newski-Kloster wurde vom Metropoliten Antoni unter Assistenz der Mönche ein Bittgottesdienst um Genesung Seiner Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Cäcilienschronsfolgers zelebriert. Gedenkfeier Gottesdienste wurden noch zelebriert in der Peter-Paul-Kathedrale, in den Ministerien, in der Eigentigen Kanzlei Seiner Majestät des Kaisers sowie in erschienenen Regierung- und öffentlichen Institutionen.

Petersburg, 23. Oktober. (P. T.-A.) Der Petersburger Tel.-Ag. fand aus verschiedenen Städten des Reiches Telegramme über Bittgottesdienste um Genesung Seiner Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Cäcilienschronsfolgers zugegangen.

Petersburg, 23. Oktober. (P. T.-A.) Heute, als am 100. Jahrestage der Verlassung Moskaus durch Napoleon wurde in der Peter-Paul-Kathedrale in Gegenwart von 800 Vertretern der Kirchenchulen eine feierliche Seelenmesse für Kaiser Alexander I. zelebriert.

Rybink, 23. Oktober. (P. T.-A.) Durch eine Feuerbrunst wurde heute die Bierbrauerei von Dubin eingäschert.

Nischni-Novgorod, 23. Oktober. (P. T.-A.) Auf der Wolga und Ola herrscht Eisgang.

Archangelsk, 23. Oktober. (P. T.-A.) Die Duna ist zugefroren.

Kertsch, 23. Oktober. (P. T.-A.) Auf dem Meere wütet ein heftiger Sturm.

Perm, 23. Oktober. (P. T.-A.) Auf der Kama kam das Eis zum Stillstand.

Portsmouth, 23. Oktober. (Spez.) Beim Legen von Gasröhren wurden drei Arbeiter verschüttet, einer starb, 2 sind verletzt.

P. Eularek, 23. Oktober. (P. T.-A.) Auf dem Platz ist auf den 5. November angefechtet.

## Die persischen Wieren.

Petersburg, 23. Oktober. (Spez.) Aus Teheran wird gemeldet, daß Salar ed Dauleh mit 1500 seiner Anhänger die Hauptstadt bedroht. Seitens der Regierung sind schleunigst alle Maßnahmen zur Verteidigung der Stadt getroffen worden.

## Großfeuer.

Taganrog, 23. Oktober. (P. T.-A.) Die Modell- und Röhrenabteilung der Kesselfabrik wurde durch Feuer zerstört. Der Schaden beläuft sich auf Rbl. 100,000.

## Obstruktion gegen die Fleischfeuer.

Berlin, 23. Oktober. (Telegraphische Meldung unseres Spezialberichters). Am Morgen kam es in den Markthallen zu Ausschreitungen, weil die Fleischer den Verkauf des russischen Fleisches angenommen hatten, heute aber obstruierten. Die Polizei schritt ein und stellte die Ordnung wieder her.

Berlin, 23. Oktober. (P. T.-A.) Das gestern aus Russland eingetroffene Fleisch wurde unter den Fleischern verteilt und sollte heute zum Verkauf gelangen. Die Fleischer verantwirten jedoch eine Obstruktion, so daß von 128 Fleischern nur 22 auf dem Markt erschienen. Die übrigen Fleischer weigerten sich, den Verkauf zu übernehmen, u. z. unter dem Hinweis, daß der Verkauf nicht vorteilhaft sei. Das nur in ge-

ringem Maße vorhandene Fleisch war binnen einigen Minuten vollständig ausverkauft. Die auf dem Markt erschienenen Käuferinnen gerieten in unbeschreiblichen Jubel. Im Arbeiterviertel Wedding drangen die Frauen in die Fleischerläden und begannen das vorhandene teure Fleisch auszubezahlen. Es mußte die Polizei einschreiten, die die Schließung der Fleischerläden anordnete. Die Stadt beabsichtigt, infolge der Obstruktion der Fleischer den Verkauf von Fleisch den städtischen Beamten zu übertragen.

## Ein russischer Student verurteilt.

Berlin, 23. Oktober. (Spez.) Vor der ersten Strafkammer des Landgerichts Berlin hatte sich gestern der Student der Rechte Michael Spandiarow, Sohn eines Petersburger Rechtsanwalts wegen Betruges zu verantworten. Er hatte sich Portiers und Kellnern gegenüber als russischer Botschaftsattaché "Fürst Sergius Orlowski" ausgegeben und sie teilweise um größere Geldbeträge geschädigt. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu einem Jahre Gefängnis. Der Antrag des Staatsanwalts hatte auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis gelautet.

## Ein Sägewerk niedergebrannt.

Senden (Bayern), 23. Oktober (Spez.) In der vergangenen Nacht brannte das Sägewerk von G. Gaßgärtner ab. Nur das Hebelwerk konnte gerettet werden, ebenso die Vorräte. Der Schaden wird auf über 200,000 M. beziffert.

## Zum Eisenbahnunfall bei Magdeburg.

Magdeburg, 23. Oktober. Neben den von anderer Seite gemeldeten Zusammenstoß zweier Güterzüge auf der Eisenbahnstrecke Stendal—Lehrte bei der Station Soltau, erfaßt, erfährt die "Presse-Centrale", daß es lediglich nur um die Entgleisung eines Güterzuges handelt. Wie diese Entgleisung zustandegekommen ist, konnte bisher nicht festgestellt werden, umso mehr, als bereits die Lokomotive und 5 Wagen des Zuges über die Weiche hinweg waren, als die Entgleisung erfolgte. Die ganze Strecke war von 4½ Uhr morgens gesperrt. Der Schnellzugverkehr Berlin und Hannover wurde von Stendal über Dömitz—Magdeburg umgeleitet. Die Züge können sich nur in langsam Fahrt fortbewegen. Personen wurden nicht verletzt, jedoch ist der Materialschaden bedeutend. Augenblicklich ist man dabei, die Gleise auszuwechseln.

## Die Nachfolge im Präsidium des Abgeordnetenhauses.

Frankfurt a. M., 23. Oktober. Die "Frankf. Zeit." läßt sich aus Berlin melden: In Abgeordnetenkreisen bemüht man sich, den Grafen Schwerin-Löwitz zu bewegen, daß er die Wahl zum Präsidenten des Abgeordnetenhauses an Stelle des verstorbenen Freiherrn v. Erffa annimmt. Es ist sehr wahrscheinlich, daß Graf Schwerin-Löwitz zum Präsidenten gewählt und er die Wahl annehmen wird.

## Beraubung.

Iserlohn, 23. Oktober. Neben die Beraubung von Warensendungen nach Russland ist neuerdings von den großen Exportfirmen der Stahl- und Eisenwarenbranche lebhaft Klage geführt werden. Eine Umfrage bei der Handelskammer bei den in Betracht kommenden Firmen hat ergeben, daß bei Warensendungen auf dem Landwege fast jede zweite Sendung geraubt wird. Da der deutsche Handelstag in dieser Angelegenheit energetische Maßnahmen zu ergreifen beabsichtigt, so hat die Handelskammer in Iserlohn ihm Material zur Verfügung gestellt.

## Lebendigen Leibes verbrannt.

Dortmund, 23. Oktober. Lebendigen Leibes verbrannt ist gestern hier die vierjährige Tochter eines Lokomotivheizers. Die Kleine befand sich allein in der Wohnung und spielte mit Streichhölzern. Durch einen ungünstigen Zufall gerieten dieselben in Brand und entzündeten die Kleider des Kindes, das bald darauf den dabei erhaltenen Brandwunden erlag.

## Burgentgleisung bei Alia.

Graz, 23. Oktober. (Spez.) Gestern Abend entgleiste der Schnellzug 405, der von Alia nach Verona abgeht, nach Passierung der Station Doles unterhalb Alia. Die Lokomotive stürzte die 12 Meter hohe Böschung hinab und überschlug sich. Lokomotivführer und Heizer konnten sich durch Abspringen retten, ergriffen jedoch, als sie den Umfang der Katastrophe sahen, die Flucht. Sämtliche Wagen, mit Ausnahme des letzten, waren entgleist. Es wurde jedoch nur ein Postbeamter schwer und einige Reisende leicht verletzt, während die Mehrzahl der Passagiere mit dem bloßen Schrecken davonlief.

## Baronin Gustav v. Rothschild gestorben.

Paris, 23. Oktober. (Spez.) Baronin Gustav v. Rothschild, geb. Cäcilie Ampach, ist heute nachmittag auf ihrem Schloß in Laxenburg bei Brünn, wo sie bereits seit längerer Zeit an das Krankenlager gefesselt war, gestorben. Die Baronin, deren Gatte bereits im Dezember vorligen Jahres verstarb, hinterläßt zwei Kinder, Baron Robert v. Rothschild und die Baronin Lucie, die mit dem Baron Lampert vermählt ist, während ihre Tochter Aline, die mit Eduard Saffron vermählt war, ihr gleichfalls im vergangenen Jahre durch den Tod entrissen wurde.

## Zum Aufenthalt des Grafen Berchtold in Italien.

Pisa, 23. Oktober. (P. T.-A.) Graf Berchtold, San Giuliano und die beiden Botschafter sind nach Florenz abgereist.

## Verstrickung im Besinden des Grafen Posadowski.

Nagusa, 23. Oktober. Das Besinden des verunglückten deutschen Militärrattaches Grafen Posadowski hat sich, nachdem in den letzten Tagen eine Besserung eingetreten war, heute bedenklich verschärft.

## Oesterreichisch-italienische Spionage.

Trent, 23. Oktober. (Spez.) Gestern wurde in Misurina am Fuß des Monte Christalle ein Fremder verhaftet, der seit einigen Tagen in verbürtiger Weise die dort in Angriff genommenen Befestigungsarbeiten besichtigt und die Bauern der Umgebung nach der Einrichtung der Festungswerke befragt. Der Befragte wurde von den italienischen Carabinieris nach Auronzo geführt. Bei seiner Untersuchung fand man in seinem Besitz einen geladenen Revolver, photo-

graphische Karten und stenographische Skizzen. Er gab an, Professor der Philologie zu sein, Friedrich Bach zu heißen, aus Passau in Oberbayern gebürtig und 29 Jahre alt zu sein.

## Skandal in der Stadtversammlung.

Porto, 23. Oktober. Bei der letzten Sitzung des Stadtrats von Porto demonstrierte das Volk im Sitzungssaal gegen die Stadträte, weil die elektrische Trambahn und das Gaswerk schlecht funktionieren. Um die Leute wurden faule Dräne und verdorbene Oliven geworfen. Die Stadträte mißten sich die schlimmsten Beschimpfungen gefallen lassen. Als die Menge sich anschickte, die Schranken zu durchbrechen, schritt die Polizei ein. Am Ende der Sitzung begaben sich alle Stadträte zum Bürgermeister und rätselten ihren Rücktritt ein.

## Fremdenliste.

Grand Hotel. G. Karz — Warschau. T. Beneckstrasse — Breslau. A. Bureau — Paris. V. Swatowski — Bialystok. D. Baum — Neuhausen. F. Kreis — Warschau. S. Matarczyk — Warschau. A. Friedlich — Breslau. K. Mauer — Dresden. H. Neumann — Czestochowa. F. Wolf — Köln. K. Beckmann — Leipzig.

Hotel Victoria. Lewin — Katowice. M. Cymielnicki — Bydgoszcz. H. Schnabel — Berlin. B. Krebs — Starogard. E. Dicmann — Kröslin. B. Ponorski — Pruszyn. G. Sandor — Konitz. A. Gschel — Zürich. E. Griesché — Dresden. K. Raich — Reichenbach. E. Tonell — Breslau. H. Piszcziński — Łachowice. Kogel — Chem



Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten  
Petrikauer-Strasse № 85.

1643

## Lodzer Städtisches Schlachthaus

Jazynierskastraße Nr. 1

Fernsprech. Nr. 46

empfiehlt zu mäßigen Preisen:  
1710  
Hinde und Kühhäute, Kalbsfüße, Pferdehäute, trockene und gefälzte, Zalg und Schmalz, dampfgeschmolzene für technische Zwecke.  
Getrocknetes Untmehl, als Futter für Hunde, Federvieh und Schweine.  
Kleinereschenkeln, als Futter für Hunde, Federvieh und Schweine.  
Zubereitete, desinfizierte, in ausgezeichneten Gattungen und verschiedener Farben künstliches Eis 15 Koy. pro蒲 am Platz, ohne Beutelung ins Haus.

### Diverse WEINE, LIQUEURE, COGNAC'S, RUM

sowie 3767  
Conserven, Delikatessen, P-m-a Astrachaner Caviar und

**Dr. Lahmann's**  
Nährsalz - Cacao, Chocolade  
(vegetable Pflanzenmilch für Säuglinge) empfiehlt

**Adolf Berthold**

Petrikauerstrasse 146, Ecke Evangelicka, Tel. 26-85  
Wein-, Spirituosen, Delikatessen- und Kolonialwaren-Handlung

## TEICHMANN & MAUCH

= Elektrotechnisches Instalationsbureau und Reparaturwerkstätten. =  
**LODZ, Rozwadowskastr. 1, Telefon № 425.**

Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen,  
Hausinstallation, Klingel-, Telephon-  
und Blitzableiter-Anlagen, Elektrische  
= Uhren, Wächterkontroll-Anlagen, =

Lager von Dynamos und Elektromotoren.

Verkauf von Installationsmaterialien.  
Osramlampen von 10-1000 Kerzen.

Reichh. Lager von Beleuchtungskörpern  
in allen Preislagen. 5580

Einrichtung v. Villen u. Wohnhäusern  
mit stily. Beleuchtungskörpern nach künstl.  
Entwürfen.

Reparaturen v. elektr. Motoren u. Maschinen etc.

Telephon № 425.

## Für Kapitalisten

und auch Eisenbahnen-Meister! Aus Berlin eingetroffener Besitzer  
verschiedener technischer, sehr praktischer, in Russland patentierter  
Neuerkeiten für Fabrikshaberi etc. mindestens einige Lizenzen zu ver-  
kaufen. Offeren bis spätestens 25. Oktober in der Neuen Lodzer  
Zeitung unter „A. 21“ niedergeschlagen. 13692

Für ein Schreibwarengeschäft in Wilna wird ein

## Pehrling,

im Alter von 14-15 Jahren, der Landesfürsten mäßig, sofort  
gekauft. Zu erlangen Blumhauer, № 8, Kapra. 13672

Rbl. 25,000 - 30,000

auf 1. Mr. Hypothek nach 50,000  
Rbl. Toraerapting auf ein Daus  
im Centrum der Stadt von plün-  
lichen Begehrer per sofort gekauft.

Gef. Off. beliebt man u. S. in d.  
Gep. d. Bl. niedergeschlagen. (13695)

Wer erteilt in den Abend-

Stunden

Stenographie-Unterricht,

gleichzeitig vier Personen? Off.  
mit Honorarabrechnung und Mr.  
gabe des Systems unter „A. 21“  
an d. b. Gep. d. Bl. erh. (13696)

## Urania Theater-Varieté

Ecke Cegelska und Petrikauer

Vom 16.-31. Oktober:

Neues Programm!

M-ME EUGENIE  
Durchs. Sängerin.

TELEYK  
Ungarische Tänzerinnen.

Hecht! E. O. PILLYNAY  
Rektoren.

SHEKO  
Poln. Volkslieder-Sängerin.

THE GIBY-BATEJ GOM.  
Verblüffende Jongleur-

Pantomime.

ANDRÉ PELLETIER  
Weltbekannt. Violin-Virtuos.

HUBERTUS  
Tier- und Vogelstimmen-  
Imitator.

Polnische Operette.

Aufzuführung wird:

„500 Rubel Belohnung“

Operette in 1. Ak.

URANIA-BIO 12536

Series neuer Bilder.

Unter der Veranda: Violon-  
klavier und Orchester.

## Mittage

werden zu 30 und 40 Koy.  
verabreicht Vulcangastra 95,  
W. 4. Daselbst ist ein mäßl.  
Zimmer zu vermieten. 13546

## Zähne

bekannt und plombiert nach  
allen bewährten Methoden;  
gestift auf langjährige Er-  
folge werden auch fiktive  
Zähne und Brücken  
in Gold, Gaultsch u. s. m.  
aus Weißmetalle angefertigt.  
Für wenig Vermöchte zu be-  
deutend ermäßigt zu be-  
preisen. Zähne werden  
schmerlos gezogen.

R. SAUER, Zahnarzt,  
Petrikauerstraße 6.  
[10781]



Dr. L. Klatschkin,  
Konstantinstraße Nr. 11.  
Sypnids. Haut, Geschlecht-  
u. Hormoneganzheitlichen.  
Sprechstund. 9-1 u. 6-8 abends.  
Für Damen bes. Wartezimmer.  
Von 6-8 nachm.

Schüler der St. K. Textil-Schule  
zu Prag in Mähren (Tschekoslovakia)  
nicht vor bald Stellung als  
„Bolontair“

im einer Appreturfabrik. Der  
Appreturmeister wird eine Be-  
lohnung von mir erhalten. Ges.  
Off. u. S. 8. 1893 an d. Gep.  
d. Blattes erbeten. 13697

Gute  
Gummiband-  
Weber

können sich melden Wul-  
czanskastr. 212. 13650

Lehrjunge

wird in der Gravieranstalt von  
Max. Prinz. Wschodniakoff. 33.  
geachtet. 13698

Reichh. Lager von Beleuchtungskörpern  
in allen Preislagen. 5580

Einrichtung v. Villen u. Wohnhäusern  
mit stily. Beleuchtungskörpern nach künstl.  
Entwürfen.

Reparaturen v. elektr. Motoren u. Maschinen etc.

Für Kapitalisten

und auch Eisenbahnen-Meister! Aus Berlin eingetroffener Besitzer

verschiedener technischer, sehr praktischer, in Russland patentierter

Neuerkeiten für Fabrikshaberi etc. mindestens einige Lizenzen zu ver-

kaufen. Offeren bis spätestens 25. Oktober in der Neuen Lodzer

Zeitung unter „A. 21“ niedergeschlagen. 13692

Für ein Schreibwarengeschäft in Wilna wird ein

Pehrling,

im Alter von 14-15 Jahren, der Landesfürsten mäßig, sofort

gekauft. Zu erlangen Blumhauer, № 8, Kapra. 13672

Dankbar und Herausgeber A. Drewing.

Zurückgeleht von dem Grabe unseres unvergesslichen

## Theodor Eduard Busch,

sagen wir Allen, welche ihm das letzte Geleit zur ewigen Ruhe gegeben, unseren herzlichen Dank. Ganz besonders aber danken wir dem Herrn Pastor Baier für seine trostreichen Worte, dem Hilfsverein deutscher Reichsangehöriger, sowie den edlen Freunden.

Die trauernden Hinterbliebenen.

13699

PRIMA TAFEL-  
BUTTER

Sokolower, Kroshenicer 1% gesalzene  
Opatower Fettbutter, sette Koch-Back-  
Butter täglich frisch zu haben bei  
ADOLF LINSKI, Glawneitsch. Nr. 54.  
Filiale: Glawna-Strasse Nr. 35.  
Wiederverkäufer Rabatt. 8794

101  
Wettbewerbs-  
unbedingt 100%  
verzehrfertige  
von Glas- und Porzellanwaren  
dauert nur noch bis Sonnabend.  
THEA Sanne  
Wettbewerbs-  
101

Foreign Banks Syndicate, Limited  
Vertretung von Bank- und Finanz-Institutionen  
Broad Street Avenue, London E. C.  
vermittelt Staats- und Stadt-Anleihen, Gründung englischer Aktiengesellschaften, garantierte Subskriptionen für solide Neugründungen. Underwriting. 10553

Eingeführte Lohnspinnerei  
in vollem Betriebe, und zwar: 2 Streichgarn- und  
Wigogne-Arbeitsorte mit Selbstkörnen und Reisern im  
eigenen Gebäude und mit eigener Kraftanlage, ist zur  
verkaufte. Erforderlich: 5000 Kapital, 5000 Garantie.  
Angebote unter „A. 3. 597“ an die Expedition der  
Neuen Lodzer Zeitung. 13605

In voller Betriebe, und zwar: 2 Streichgarn- und  
Wigogne-Arbeitsorte mit Selbstkörnen und Reisern im  
eigenen Gebäude und mit eigener Kraftanlage, ist zur  
verkaufte. Erforderlich: 5000 Kapital, 5000 Garantie.  
Angebote unter „A. 3. 597“ an die Expedition der  
Neuen Lodzer Zeitung. 13605

Großer Platz,

gelegen an der Lodzer Fabrikstraße, mit daraus befindlichen Wohn-  
Gebäuden zur Wohnungseinführung, 2 Decimall-Wagen, Comptoir, Wohn-  
und Wirtschafts-Gebäude etc., im ganzen oder geteilt vor 1/14.  
Dachter a. c. zu verkaufen.

Refraktanten mögen ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes unter 32000 abgeben. 13707

2 kleine Holzhäuschen  
zum Abbruch billig zu verkaufen. 13648  
Näheres Widzewskastr. 115, im Restaurant.

Eine große

Turbined-Wassermühle

mit Grund und Boden sofort zu verkaufen. Schriftlich  
erteilt Auskunft der Besitzer des Dominiums Polacini.  
Edward Filipow, Station Rogów der W.-W. Eisenbahn.

Eine größere Fabrik in Riga sucht per sofort  
einen Spinnerei-Techniker und  
einen Weberei-Techniker.

Offerten unter Beifügung von Zeugnisschriften und  
unter Angabe der Gehaltsansprüche sub „E. M. 51“  
empfängt die Expedition dieses Blattes. 13703

Ein deutschsprechendes

Mädchen,

welches die Photographie zu erlernen wünscht oder sich  
als Amateurrin weiter ausbilden will, sucht G. Pippel.  
Kamroffstraße 24. 13704

Zu verkaufen eine  
Kaffier-Maschine

Miedziana Nr. 10, bei R.  
Metochic. 13655

Ein guter

Färber-Apparat

Obermaier ist billig zu ver-  
kaufen. Benedyktstr. 39.  
W. 42. 13602

Wohrschababer sofort eine  
Wohnung

für 2 Zimmer und Küche mit  
Wasserleitung, Oficine, 1. Etage  
zu vermieten. Lipowstr. 68.  
Haus Kreindl. 13659

Freundliches mbl.  
Frontzi in der

diechristlicher Familiemitglied  
der Lodzer Handelsbank auf  
Rgt. 70 zahl am 1.11. ist verloren  
gegangen. Geltende dieiselbe für  
mehr als 1000. 13711

Notations-Schnellpressendruck „Neue Lodzer Zeitung“.